

Hauptversammlung der Sixt SE

Pullach, 25.5.2022

**– Fragen der DWS zur Hauptversammlung –**

Sehr geehrte Herren Sixt,

sehr geehrte Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

hiermit erhalten Sie unsere Fragen zur Hauptversammlung inklusive einiger Erläuterungen. Für die Beantwortung unserer Fragen auch in schriftlicher Form danken wir Ihnen vorab und erklären uns mit der Nennung des Namens unserer Gesellschaft (DWS) als auch des Einreichenden, Herrn Hendrik Schmidt, einverstanden. Wir werden unsererseits diese Fragen auf unserer Internetseite öffentlich machen.

Zur Geschäftsentwicklung:

Wir schätzen die anhaltende starke operative Performance von Sixt und sehen das Unternehmen insgesamt auf einem sehr guten Weg. Aufgrund der Kundennähe kann Sixt sehr direkt auf die sich verändernden Kundenanforderungen reagieren. Allerdings ist auch das Geschäftsmodell von Sixt von einigen makroökonomischen Entwicklungen betroffen.

1. Welche Auswirkungen haben a) die Corona-Pandemie, b) der Ukrainekrieg und c) die steigenden Energiepreise auf Ihre Geschäftsentwicklung?
2. Welche inflationsbedingten Auswirkungen erwarten Sie auf Ihre Geschäftsentwicklung für 2022 und 2023?
3. Wie wollen Sie diesen begegnen?
4. Welchen Schaden hat der Hackerangriff Anfang Mai 2022 verursacht und welche Maßnahmen haben Sie daraus abgeleitet?
5. Sehen Sie sich nach der Übernahme des Europcar-Geschäfts durch VW und der Übernahme von ShareNow durch Stellantis anderen Wettbewerbern als vorher gegenüber und hat dies Auswirkungen auf Ihre Strategie?
6. Wenn ja, welche?

## Zur Corporate Governance:

Die langjährige Erfolgsgeschichte des Unternehmens ist wesentlicher Verdienst seines Gründers, Erich Sixt, und wir schätzen diese Ausnahme in der deutschen „Unternehmer-Landschaft“. Gleichwohl wird die aktuelle Governance-Struktur in unseren Augen nicht den Ansprüchen an eine im MDAX notierte Börsengesellschaft gerecht. Konkret erachten wir Anpassungen sowohl im Bereich des Aufsichtsrats als auch in der Vorstandsbesetzung und -vergütung für notwendig. Wir haben hierzu bereits erste Gespräche geführt und begrüßen, den konstruktiven Dialog auch künftig fortzusetzen und hoffen auf entsprechende Veränderungen.

Dem Aufsichtsrat mangelt es in seiner jetzigen Zusammensetzung an Unabhängigkeit und Vielfalt. Bisher setzt er sich aus drei männlichen Mitgliedern zusammen, die allesamt aufgrund unterschiedlicher Eigenschaften nicht als unabhängig erachtete werden können:

- Herrn Dr. Daniel Terberger ist bereits seit zehn Jahren Mitglied des Aufsichtsrats und unterhält geschäftliche Beziehungen zwischen der KATAG AG und der Sixt SE,
- Herr Dr. Julian zu Putlitz wird durch Satzungsbestimmung entsandt und schließlich
- der Firmengründer und langjährige Vorstandsvorsitzende, Herr Erich Sixt, der im vergangenen Jahr ohne Cooling-Off-Periode in den Aufsichtsratsvorsitz gewechselt ist. Wir haben diesen Wechsel kritisiert und nicht unterstützt.

Hierzu haben wir folgende Fragen:

7. Welchen Umfang hat die Geschäftsbeziehung zwischen der KATAG AG und der Sixt SE?

Die aktuelle Satzung sieht vor, dass Herrn Erich Sixt bzw. seinen Erben ein Entsenderecht für ein Mitglied des Aufsichtsrats zusteht. Wir lehnen solche Entsenderechte grundsätzlich ab.

8. Auf welche Aktiengattungen erstreckt sich dieses Erfordernis?
9. Beabsichtigt der Aufsichtsrat diesbezüglich eine Satzungsänderung vorzunehmen?

Der Aufsichtsrat hat Ende letzten Jahres eine Altersgrenze von 72 Jahren für Mitglieder festgelegt, die durch den aktuellen Vorsitzenden allerdings bereits überschritten wird. Herr Sixt wird bei Ablauf seines Mandats zur Hauptversammlung 2025 diese Altersgrenze um neun Jahre überschritten haben.

10. Unter welchen Voraussetzungen wären Sie, Herr Sixt, bereit Ihr Mandat vorzeitig abzugeben und eine nachhaltige Nachfolge zu ermöglichen?

In der diesjährigen Hauptversammlung soll der Aufsichtsrat auf vier Mitglieder erweitert werden und mit Frau Anna Kamenetzky-Wetzel unabhängiger und diverser werden. Wir begrüßen die notwendige Ergänzung des Aufsichtsrats um ein weibliches, unabhängiges Mitglied und werden uns daher – trotz Overboarding-Situation der Kandidatin – bei dieser Wahl enthalten.

11. In welchem Zusammenhang stehen die Mandate, die Frau Kamentzky-Wetzel bei Kitu Super Brands, Inc., Paws Holdings Limited, Fuzzy Pet Health, Inc. und Project Pollo, Inc. wahrnimmt mit ihrer Position als Partner bei Touch Capital?
12. Bestehen bereits Überlegungen, dass Frau Kamenetzky-Wetzel im Laufe der kommenden zwölf Monate ihre Mandate reduzieren wird?
13. Wenn ja, welche Mandate wird dies betreffen?

Auch wenn wir die erläuterte Entwicklung begrüßen, sehen wir es nur als ersten Schritt und erwarten, dass der Aufsichtsrat perspektivisch auf sechs Mitglieder erweitert wird, von denen mindestens die Hälfte unsere Unabhängigkeitserfordernisse erfüllt.

Der Vorstand besteht aktuell aus ebenfalls lediglich drei männlichen Mitgliedern, darunter die Söhne des Firmengründers, die als Co-Vorsitzende fungieren.

14. Welche Pläne gibt es, auch den Vorstand breiter und vielfältiger aufzustellen?
15. Welche konkrete Planung gibt es, eine Frau in den Vorstand mitaufzunehmen und mit welchen Aufgaben?

#### Vorstandsvergütung:

Das Vorstandsvergütungssystem ist an einigen Stellen nicht im Einklang mit deutscher Best Practice oder unseren Anforderungen. Es ist sehr stark auf eine Steuerungskennzahl – nämlich das EBT – fokussiert und legt diese Kennzahl sowohl für die kurz- als auch für die langfristige variable Vergütung als Ziel fest. Wobei die

langfristige Komponente lediglich in Form eines Share Performance Plans (SPP) besteht, welches zwar die Gewährung von virtuellen Aktien vorsieht, schlussendlich aber wieder in einer Barauszahlung mündet. Außerdem fehlen anspruchsvolle kapitalmarktorientierte und Nachhaltigkeitsziele, wie z.B. ein relativer Total Shareholder Return oder der Fortschritt bei der CO2-Reduktion der Fahrzeugflotte.

Dass nicht nur wir als DWS dieses Vergütungssystem zum Zeitpunkt der Vorlage im vergangenen Jahr kritisch gesehen haben, lässt sich auch an dem Ergebnis von 81 Prozent Zustimmung in der letztjährigen Hauptversammlung erkennen.

16. Wie hat sich der Aufsichtsrat nach der kritischen Abstimmung mit dem Vergütungssystem befasst?
17. Werden Sie Änderungen und Anpassungen vornehmen?
18. Wie werden die automatisch entstehenden Interessenkonflikte gelöst, wenn der Vater über die Vergütung der Söhne mitentscheidet?

Wir werden u.a. der Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats sowie der Billigung des Vergütungsberichts nicht zustimmen können und empfehlen Ihnen, hierzu auch im Vorhinein mit relevanten Investoren den Dialog zu suchen und stehen dazu bereit.

#### Nachhaltigkeit:

Wie bereits in Bezug auf das Vergütungssystem angesprochen, erachten wir Nachhaltigkeitsaspekte auch bei Sixt für relevante strategische Steuerungskennzahlen. Trotz Ihres im Geschäftsbericht auf S. 1 formulierten Anspruchs, dass Nachhaltigkeit im Fokus Ihres Handelns stehen soll, gehen Sie allerdings in der Erläuterung der veröffentlichten strategischen Stoßrichtungen (1. Erschließung weiterer Schlüsselmärkte auf internationaler Ebene und 2. Erweiterung des Mobilitätsangebots durch die Digitalisierung des Kundenerlebnisses) auf der Internetseite auf keinen der damit verbundenen Nachhaltigkeitsaspekte ein. Dabei haben Sie die drei zentralen Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie bei Sixt wie folgt beschrieben:

- Erhöhung des Anteils emissionsfreier Fahrzeuge bis 2035 zu Lasten von Verbrennern,
- Klimaneutralität in allen direkten und indirekten Treibhausgaskategorien bis Ende des Jahrzehnts und

- bis 2035 die Voraussetzungen für einen CO2-neutralen Geschäftsbericht in den europäischen Corporate Ländern schaffen.

19. Wie messen Sie Ihren Nachhaltigkeitsfortschritt?
20. Wieso leiten Sie aus den bereits erfassten Nachhaltigkeitskennzahlen (z.B. durchschnittlicher Flottenausstoß) keine weiteren konkreten Ziele ab?

Zur Durchführung künftiger Hauptversammlungen:

21. Werden Sie künftig Hauptversammlungen wieder in Präsenz stattfinden lassen und so den direkten Austausch zwischen Aktionären und Verwaltung ermöglichen?